

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

8.6.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 8. Juny 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Um in der neuen lutherischen Stadtkirche jede Störung zu vermindern, wurde folgende Ausbeileung der Kirchenstühle beschlossen:

Auf der ersten Emporkirche rechter Hand von dem großen Portal dem Lyceum gegenüber, Eingangsthor No. 5., finden an dem verschlossenen und mit Fenstern versehenen Stuhle die Staatsdiener ihre Plätze, und neben diesen das Großb. Lyceum, nach denen, an den Stühlen angeschlagenen Blechen. Auf der entgegengesetzten ersten Emporkirche ganz nahe an dem Fürststuhle, gegen die Zähringerstraße, Eingang No. 6. sind für den Stadtrath, den Bürgerausschuß und den Kirchencensoren Plätze bestimmt. Der übrige Theil dieser Emporkirche ist den Bürgern eingeräumt, so wie die zwey obersten, mit Ausnahme einiger Stühle auf beyden Seiten der Orgel, welche den beyden Stadtschulen angewiesen werden. Man versteht sich aber dazu, daß die jüngern Bürger und die ledigen Leute diese oberste Emporkirche besetzen, und die Plätze auf der untern und zu ebener Erde den Aeltern nicht wegnehmen werden. Zu ebener Erde über den Wärmekanalien vom Altar rechts, haben in der Abtheilung vom Altar bis zu der mittlern Thüre Staatsdiener, und von dieser Thüre an, Bürger hinlängliche Plätze, wenn sie etwa nicht auf die Emporkirche steigen wollen. An beyden Abtheilungen in an der Wand ein Anschlag, mit der Aufschrift: „für Männer“ befestigt, und die Stühle selbst sind durch Bleche bezeichnet. Die Stühle rechts und links neben dem Altar und dem Taufsteine, dicht hinter dem Geländer, sollen den Frauen und Töchtern der höhern Stände gewidmet seyn. Die übrigen Plätze zu ebener Erde bleiben für die Frauen und Töchter der Bürger und übrigen Einwohner offen. Der Platz auf der Orgel ist bloß für diejenige, welche zum Gesange gehören, bestimmt.

Indem man dieß zur Kunde des Publikums bringt, wird dasselbe höflichst gebeten, sich dieser Anordnung gefälligst zu fügen.

Karlsruhe den 6. Juny 1816.

Der KirchenVorstand,

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Handelsmann Ernst Büttemeister ist gesonnen, sein zweystöckiges massiv gebautes und gut unterhaltenes Haus No. 25, in der neuen Kronengasse gelegen, bis Montag den 17. Juny Nachmittags 2 Uhr, in dem Gasthaus zur Sonne, öffentlich für eigen veräußern zu lassen. Dasselbe hat durchaus gewölbten Keller, geräumigen Hof, Neben- und Hintergebäude, und einen ziemlich großen hübsch angelegten Garten; es bietet durch den vielen Gelas und seine gute Lage, für jeden beliebigen Zweck große Annehmlichkeiten dar. Liebhaber können dasselbe alle Tage einsehen, und sich von den dabey stipulirten billigen Zahlungsbedingungen in Kenntniß setzen. Zugleich bemerke ich noch, im Fall unterdessen ein annehmliches Gebot vorkommt, daß das Haus aus freyer Hand zu verkaufen geneigt bin.

(2) Karlsruhe. [SaisensiederGeräthschaften feil.] Ganz vollständige neue SaisensiederGeräthschaften, von schönster Größe der Wütten und Kessel, sammt mehreren hundert Stücken neuen Lichterformen sind zu verkaufen. Das Nähere ist bei Bäckermeister Sauer dem jüngern zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Rechte ostindische Manquin, sehr hübsche moderne englische Kottons, Bergal und Streichbaumwolle sind frisch angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu haben, bey

L. S. Leon.

wohnhaft bey Mechanikus Drechsler
in der langen Straße.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Zimmermeister Weinbrenner in seinem Haus auf dem Marktplatz, ist im 4ten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Theil im Keller, Holzremis, 2 Speisekammern, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Bei Lemle Homburger in der Spitalgasse No. 7. ist auf den 23. July ein Logis bestehend in einer Stube, 2 Nebenzimmer, Küche, Keller ic. zu vermieten.

Bei Preceptor Wagner ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Herrngasse No. 56. ist im 2ten Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. July bezogen werden.

Bei Handelsmann Ernst Bätemeister in der neuen Kronengasse, sind in dem mittleren Stock vornenheraus auf die Straße, 2 tapezirte heizbare Zimmer, monatweise oder vierteljährig zu vermieten, und können auf den 23. July bezogen werden.

Bei Handelsmann Friedrich Gesell in der neuen Waidhornngasse sind 2 Logis zu vermieten, eines mit 3 Zimmer und Alkov, und eines mit 2 Zimmer und Alkov, nebst Küche, Keller, Holzremise und Magdkammer, und ist auf den 23. July zu beziehen. Auch ist der mittlere Stock sogleich zu verleihen.

Ein Logis von 6 Zimmern, wovon 5 tapezirt und heizbar, nebst Küche, Keller, verschlossener Holzlage und Speicherkammer, auch Platz für Pferde im Stall, ist in Zeit 8 Tagen, oder auf den 23. July zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Im Eckhaus der Erbprinzen- und Karlsstraße, der Caserne gegenüber, ist im 3ten Stock ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. July zu beziehen; das Nähere ist im Hause selbst bey Hofmusikus König zu erfahren.

Ein Logis in der Bähringer Straße von 6 tapezirtten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Theil am Speicher, Waschhaus, Keller und Stallung für 3 Pferde ist auf den 23. July zu beziehen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine einzelne Dame mit einem Dienströden, sucht ein Logis von 3 schönen tapezirtten Zimmern, nebst einer Magdkammer, auf den 23. July zu mieten. Wer solches zu verleihen hat, wolle es bey Schneidermeister Berger anzeigen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Werkwaren-Empfehlung.] Jakob Guyer aus Bärch in der Schweiz, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit einem wohlfortirten Waarenlager, nämlich Linon, Batist in feinsten Qualität, feinen gestickten und

dambrirten englischen Moll, glatten u. Batist-Mousselin, feinen und ordinären Hamans, engl. Basseng, Perkal und Berlin zu Damenkleider; ostindische Singhams, desgleichen in Leinen, einer schönen Auswahl Cattun, die Elle zu 30, 36, 40, 45, 48, 52, 56, 60, 63 und 72 Kr., gestreifte Hofenzeuge, seidene Hosen- und Westenzeuge, feinen schwarzen und gestreiften Levantin, Taffet und Cordinabel, Follinet, Schwantong, weißen und farbigen englischen Pique, feinen Rieps, Shawls in Seiden und Matras, weiße und farbige brochirte Casimir-Tücher in allen Größen, wiener Vollonais und ganz feine wollene brochirte Tücher, von allen Gattungen, mit und ohne Vorbruce nach dem neuesten Geschmack, große und kleine Escusse-Tücher, Matras, Fillosch, Gass- und gestickte Molltücher, Cattun-Tücher von 7, 8, 10, 12 bis 14 Viertel, Herrenhalstücher in engl. weißen Perkal, desgleichen in gestickten Moll, farbige Mousselin, karrierte Matras- und schwarze und farbige seidene Tücher. Ferner feine weiße und farbige Sacktücher, ganz feine und ordinäre baumwollene und seidene Strümpfe für Herren und Damen, Fillosch- und Gassspitzen, feine Garnirungen, Handschuhe für Herren und Damen. Indem er um geneigten Zuspruch bittet, verspricht er zugleich die billigste und prompteste Bedienung. Er hat sein Waarenlager bei dem Monument, die große Bouteille.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Daniel Major aus der Türkei, bezieht zum erstenmahl diese Messe mit zweyerley Sorten Rosenöhl, so wie mit wohlriechenden Halsperlen von Bastil de Serail, türkischen ächten und unächtigen Weichselröhren, türkischen Pfeifenköpfen Terra sigillata, ächten ungarischen Pfeifenköpfen und türkischen Rauchtaback. Seine Bude ist auf dem Marktplatz an der Pyramide.

(2) Karlsruhe. [Werkwaren-Empfehlung.] F. Copeland von Mannheim, Modist Ihrer K. H. der Frau Großherzogin von Baden, bezieht abermals die hiesige Messe mit einem schönen Assortiment Pariser Kopypuh, Negligehäutchen, Chemisetten von französischer Stickerei, feine italienische weiße und schwarze Strohhüte, Filloschschleier und Tücher, farbige, weiße, kurze und lange lederne und Batist-Handschuhe, alle Sorten der neusten Bänder, feine pariser Blumen u. Federn ic. in befriedigter Auswahl und zu billigen Preisen. Die Boutique ist auf dem Marktplatz in der mittlern Reihe.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 1500 fl. liegt gegen gerichtliche Versicherung, für hiesige Stadt, zum Ausleihen parat, und 2000 fl. und 1601 fl. können auf das nächste Quartal theilweise, für hiesige Stadt und Landamt abgegeben werden. Das Nähere erfährt man bey Stadt-Procurator Stáb in der Bähringerstraße No. 36.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 200 fl. liegen gegen Versicherung zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Der hieher berufene Maler d'Aprix hat mehrere Portraits bereits verfertigt, die seine Kunst im Trefsen bewiesen und ihm vielen Beyfall erworben haben. Der Preis jedes Bildnisses, welches in einem Tag fertig wird, ist 2 Ducaten. Er logirt in der neuen Waldgasse No. 36. eine Stiege hoch.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße No. 107. ist sehr gute englische und Wachse-Stiefelwäpfe um billigen Preis zu haben.

(2) Bruchsal. [Jahrmärkteverlegung.] Der nach bisheriger Ordnung auf Dienstag den 11. Juny d. J. einfallende hiesige Pfingstmarkt mußte, weil die Karlsruher Messe für dieses Jahr auf Montag den 10. Juny verlegt worden ist, für dieses Jahr ebenfalls und zwar auf Mittwoch den 26. Juny verlegt werden. Welches hiermit bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 1. Juny 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Dienst = Anträge.

(1) Rastadt. [Dienst Antrag.] Die zweite Actuariatstelle, welche jährlich 300 fl. in Firo einträgt, ist bey dem hiesigen Amt erledigt, und kann täglich oder bis zum 23. July besetzt werden. Die Compotenten haben sich in frankirten Briefen, unter Vorlegung ihrer Zeugnisse, dahier zu melden.

Rastadt den 1. Juny 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Polizeyrath Brieff.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 17. May. Ernst Jakob Nikolaus, Vat. Jakob Reiber, Schutzbürger.

Den 21. Johann Albert, Vat. Johann Goll, Hinterfuß.

Den 29. Georg Johann Jakob, Vat. Martin Weidlin, Corporal bey dem 2ten Lin. Inf. Regiment.

(Kopulirt.) Den 20. May. Andreas Frey Schutzbürger und Maurergesell, Andreas Freys, Bürgers und Maurers zu Mühlburg, mit Eva Juliane geb. Rudolphin, ehelich erzeugter lediger Sohn, und Juliane geb. Schlotterer, weil. Karl Fischers, adelichen Bedienten hinterlassene Wittwe.

Den 21. In Durlach, Johann Teisler, Bürger und Bäckermeister, ein Wittwer, und Frau Elisabeth Benedicte Friederike geb. Ludwig, weil. Hrn. Albanus Dannbachers, Berwalters auf der Krappfabrike nachgelassene Wittwe.

(Gestorben.) Den 27. May. Karl Luppe, Schneibergesell aus Dresden in Sachsen, alt 29 Jahre, starb an der Wassersucht, im Bürgerhospital.

Den 29. Jakob Friedrich, Vat. Karl Masly, Zimmergesell, alt 6 Jahr 2 Monat und 6 Tage, starb am Scharlachfieber.

Den 2. Juny. Amalie Lisette Friederike, Vat. Karl Baug, Bürger und Stamermeister, alt 2 Monat und 5 Tage, starb an Sichtern.

Den 3. Katharine geb. Askanoi, weil. Fidel Kärchers, gewesenen Grenadiers nachgelassene Wittwe, alt 65 Jahr, starb an der Wassersucht.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 8. Juny 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	13	30	Ein Weck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	42	—	—	—	Dönsfleisch	11	11	—	—	
Alter Kernen	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines :	—	—	—	—	
Weizen : :	12	—	12	—	—	—	bitto zu 2 kr.	—	9	—	9	—	Rindfleisch :	9	10	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kuhfleisch :	—	—	—	—	
Altes Korn	8	15	8	15	8	—	Weisbrod zu	—	28	—	29	—	Kalb fleisch :	9	8	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	
Serfen : :	7	—	7	—	8	—	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	9	—	—	—	
Haber : :	4	45	4	45	5	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Schweinefl.	10	10	—	—	
Weisfloren :	8	—	8	—	9	36	zu 5 kr. hält	1	10	—	—	—	Dönsenzunge	11	11	—	—	
Erbsen d. Sei	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	Dönsenmaul	20	—	—	—	
Erbsen : :	—	—	—	—	1	8	bitto zu 10 kr.	2	21	3	—	—	1 Dönsenfuß	9	9	—	—	
Bohnen : :	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbstopf	24	24	—	—	

(Wirkualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 22 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Saife 20 kr. — unshlitt das Pf. 16 kr. 9 Eyer 8 kr.